

Aufnahmen aus Orzesze und Zons im zweisprachigen Kalender

29.07.2020 / 12:58 Uhr — Presseinfo / duz



Foto:privat Präsentation des zweisprachigen Kalenders vor dem Kreismuseum Zons

Zons. Das Kalenderprojekt lässt sich sehen: Gemeinsam mit der Stadt Orzesze im Kreis Mikołów hat ein Team der Kultur- und Heimatfreunde Zons einen zweisprachigen Kalender mit Aufnahmen von jeweils zwölf Stadtteilen aus Orzesze und Dormagen gestaltet. Für die Erstellung und Fertigung des Kalenders dankte jetzt Freunde-Chef Karl Kress der federführenden Projektleiterin Hedi Schütt sowie den Unterstützern Harald Schlingen (Stadt Dormagen) und Dietrich Radtke (Fotogruppe 55+), die Aufnahmen von den Dormagener Stadtteilen zur Verfügung stellten. Für die polnischen Übersetzungen dankte Kress dem Übersetzer Gregor Jarosch, der gemeinsam mit Hedi Schütt auch die Kontakte zur Stadt Orzesze während des Auswahlverfahrens gehalten hatte und auch weiterhin als Mitglied des Partnerschaftskomitees für Europäische Zusammenarbeit halten wird.

Hedi Schütt wies darauf hin, dass Dormagens Bürgermeister Erik Lierenfeld seinen Amtskollegen von Orzesze, Miroslaw Blaski, im vorigen Jahr nach Dormagen eingeladen hatte und ihm die schönen Dormagener Stadtteile und jetzt vorliegenden Fotomotive gezeigt hat. „Eigentlich waren die Schritte zum Produkt Kalender 2021 das Ziel auf dem Weg zu einer weiterführenden Zusammenarbeit. So freuen wir uns schon auf den wegen der Pandemie ins Jahr 2021 verschobenen Besuch der polnischen Freunde und hoffen, dass wir dann weitere bereits eingeleitete Projekte, wie unser gemeinsames zweisprachiges Backbuch oder die Gedenktafel an die polnische Königin Richeza präsentieren können“, sagte Schütt. Richeza und damit der polnischen Krone gehörte Anfang des zweiten Jahrtausend der Fronhof Zons.